

Interkulturelle Kompetenz für deutsch-tschechische Leitungsteams. Die Entwicklung eines neuen Beratungsangebots

Carsten Lenk

Abstract

Die deutsch-tschechische Zusammenarbeit ist auch im Bereich der internationalen Jugendarbeit durch Unterschiede zwischen den Projektpartnern gekennzeichnet, die im Laufe der Zusammenarbeit zu einer Belastung werden und sogar bis zum Abbruch der Kooperation führen können. Mit der Methode Interkulturelle prozessorientierte Projektberatung (IPP) wurde aus den Erfahrungen von Tandem heraus ein Beratungsinstrument geschaffen, das es Projektpartnern ermöglicht, ihre Zusammenarbeit mit professioneller Begleitung zu reflektieren und damit Stärken und Defizite der bisherigen Kooperation zu entdecken. Die Methode fußt auf Verfahren von Mediation und Konfliktbearbeitung und wird durch ein bilaterales Moderatorenteam durchgeführt. Bearbeitet werden können mit IPP besonders kritische Bereiche der Zusammenarbeit, wie etwa die ungleiche Verteilung von Ressourcen oder unterschiedliche Vorstellung über partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Methode soll in Zukunft auch in anderen Arbeitsbereichen und ggf. für weitere bilaterale Kooperationen eingesetzt werden.